

Andacht zum Ostersonntag 2020

Jesus Christus spricht: Ich lebe, und ihr sollt auch leben. Johannesevangelium Kap. 14, V. 19

Auf dem Titelblatt ist das Bild vom Vortragekreuz der Himmelfahrtskirche auf dem Neustädter Stadtfriedhof. Es verbindet Karfreitag und Ostern eindrücklich. Jesus Christus, in dunkler Bronze gestaltet, ist ausgestreckt am Kreuz. Dennoch ist er ganz zugewandt. Der Künstler hat die Hände fast unmerklich dem Betrachtenden entgegengestreckt. Das ist wie eine Einladung, sich Jesus anzuvertrauen, der uns in Leid und Schmerz, in dunklen und schweren Stunden verbunden ist.

Gleichzeitig ist dieses Kreuz auch ganz Ostern. Nicht das klassische Kreuz steht im Hintergrund Jesu. Das Kreuz ist nach oben zum Himmel geöffnet. Umrahmt ist es von einem ebenfalls nach oben geöffneten goldenen Kreis, der leuchtet wie die Ostersonne. Das Bild drückt so auch aus, dass der Teufelskreis von Leid, Schmerz und Tod durchbrochen ist. So lädt das Kreuz ein, in den uralten Osterruf aller Christenmenschen einzustimmen:

Der Herr ist auferstanden.

Er ist wahrhaftig auferstanden.

Die frohe Botschaft von Ostern gilt fraglos auch in diesem Jahr, in dem so viel anders ist als sonst. Die Hoffnung von Ostern wird uns gerade jetzt zugesprochen, wo unser Hunger nach Leben besonders groß ist, wo Sorgen manchmal übermächtig werden, Sorgen um unsere Lieben, um so viele Menschen, die sich gerade für andere, z.B. im Gesundheitswesen einsetzen, und um die Zukunft.

Ja, es wird für uns Ostern. In unserer Hoffnung auf Leben haben wir ihn, Gott den Herrn über Leben und Tod, zum Verbündeten.

Einzelne waren es auch an jenem ersten Ostermorgen, die das Osterlicht in ihre Herzen aufnahmen und weitertrugen. Sie sind uns an diesem Ostern Vorbild. Ostern ist das Fest, das uns so eindringlich wie kein anderes christliches Fest nahelegt, dass wir uns mit Traurigkeit, Angst und Sorge nicht einfach abfinden müssen. Auch wenn wir uns nicht als Gemeinde versammeln können, sind wir eingeladen, in unseren Wohnungen und Häusern mit einzustimmen in die Osterfreude.

Keiner von uns ist zu schwach oder zu allein, die frohe Osterbotschaft von Leben jetzt und in Ewigkeit weiterzutragen. Auch jetzt gibt es dafür viele Möglichkeiten: das Gebet füreinander, die Kerze im Fenster, das Gespräch am Telefon oder das geteilte Wort in den sozialen Medien.

Der goldene Kreis, der das Kreuz aus der Himmelfahrtskirche umfängt, kann ein Bild dafür sein, wie wir verbunden durch das goldene Band der Osterfreude miteinander 2020 Ostern feiern.

Gemeinsam bekennen wir uns zum lebendigen Gott, der lebendig macht.

Wir stehen unter seinem Schutz. Er ist uns nahe!

Frohe Ostern!

Der Herr ist auferstanden.

Er ist wahrhaftig auferstanden.

Amen

Dekanin Ursula Brecht

Karfreitagsgedanken

König Friedrich II. von Preußen lud seine Minister und Generäle gern zu fröhlichen Tischgesellschaften ein, so auch den General von Ziethen. Einmal aber, es war der Karfreitag, ließ er sich entschuldigen, da er zum Abendmahl gehen wolle. Bei der nächsten Zusammenkunft spitzte ihn der König deswegen an: „Na, mein Lieber von Ziethen, wie ist Ihnen das Abendmahl am Karfreitag bekommen, haben Sie den Leib und das Blut Christi auch ordentlich verdaut?“

Der aber sprach: „Königliche Majestät, Ihr wisst, dass ich bereit bin, auf Eueren Befehl alles einzusetzen. Aber es ist noch eine Majestät über Euch, die lasse ich nicht antasten. Wenn Ihr dem Volk und den Soldaten diesen Heiland abspenstig macht, grabt Ihr Euch selbst das Grab.“ Der König erhob sich, legte seine Hand auf die Schulter seines Offiziers und erwiderte: „Von Ziethen, glücklicher von Ziethen, um einen solchen Glauben beneide ich Sie!“



Foto: Heike Kolb

Friedrich II. war ein Skeptiker, ein Spötter. Aber mit dieser Einstellung kommt man nicht weit, denn sie stellt nur in Frage, macht alles lächerlich, untergräbt Engagement und Treue, ohne zu sagen, woran man denn nun eigentlich glauben soll, was dem Leben Sinn und Halt gibt.

Gott hat uns so geliebt, dass er Christus am Karfreitag für uns geopfert hat. Schuld und Leid können uns von Gott nicht mehr trennen; und der auferstandene HERR wird alle, die auf ihn vertrauen, ins Himmelreich führen.

Darauf sollen, darauf dürfen wir vertrauen, und eben das ist mit „glauben“ gemeint.

Pfr. Dr. Christian Fuchs

Jesus Christus spricht:

Ich lebe und auch ihr sollt leben

Johannes 14,19

Wir sind für Sie da:

www.elkgnea.de

Pfarrerinnen und Pfarrer

| | |
|--|---------------|
| Dekanin Ursula Brecht: | 09161/887610 |
| Pfarrerin Doris Frank: | 09161/8839825 |
| Pfarrerehepaar Christiane und Christian Schäfer: | 09161/2660 |
| Pfarrerin Brigitte Malik: | 09161/8823110 |
| Pfarrer Dr. Christian Fuchs: | 09161/9853 |
| Telefonseelsorge rund um die Uhr: | 0800/1110111 |

Hilfe beim Einkaufen für den täglichen Bedarf

Wir unterstützen Sie als Ihre Kirchengemeinde gerne und gehen für Sie einkaufen. Bitte wenden Sie sich an die PfarrerrInnen.

Beratungsstellen der Diakonie

| | |
|--|--------------|
| Erziehungs- und Lebensberatungsstelle: | 09161/2577 |
| Sozialpsychiatrischer Dienst: | 09161/873571 |
| Suchtberatung / Psychosoziale Beratungsstelle: | 09841/2859 |
| Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit: | 09161/89950 |
| Schuldner- und Insolvenzberatung: | 09161/899515 |
| Flüchtlings- und Integrationsberatung: | 0160/1508277 |
| Fachstelle für Pflegenden Angehörige: | 09161/899523 |

www.ev-jugend-neustadt.de

www.kirche-mit-kindern.de

www.bayern-evangelisch.de/corona

Hier finden Sie Informationen zu Gottesdiensten in den Medien, Rat und Hilfe. Außerdem die Vorgaben unserer Landeskirche, an denen wir uns orientieren.

[bayernevangelisch auf youtube](#)

Videobotschaften des Landesbischofs u.a.

www.kirchensteueramt.de

Auf Antrag werden fällige Rückstände oder Vorauszahlungen gestundet.

Das Gemeindeleben ruht, der Kontakt zu Gott aber bleibt

Die Stadtkirche und Himmelfahrtskirche sind geöffnet und laden zum stillen, persönlichen Gebet ein. Das tägliche Läuten unserer Glocken ist der Ruf, inne zu halten und ein Gebet an Gott zu richten: morgens um 6 Uhr; um 11 Uhr (Kreuzigung Jesu), um 12 Uhr (Friedensgebet) und abends um 20 Uhr. Beim Abendläuten sind Sie in dieser Zeit besonders eingeladen, eine Kerze anzuzünden und als stilles Zeichen der Hoffnung in ein Fenster zu stellen. Dazu können Sie Psalm 91 beten oder „Der Mond ist aufgegangen“ singen (EG Nr. 482).



Leider können keine Gemeindegottesdienste stattfinden. Immer dann, wenn Gemeindegottesdienst wäre, betet die Pfarrerin bzw. der Pfarrer für die ganze Gemeinde in der Stadtkirche. Wenn die Vaterunser-Glocke ertönt, sind Sie eingeladen, das Vaterunser von zuhause aus mit zu beten im Vertrauen, dass Gott uns auch in der Not nicht alleine lässt. Am Karfreitag und Ostersonntag begleiten wir Sie spirituell aus der Stadtkirche. Unter www.elkgnea.de finden Sie Andachten zum Anschauen, Texte zum Mitbeten und -feiern als Download. Sie liegen auch in der Stadtkirche zum Mitnehmen auf.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit, in Rundfunk, Fernsehen und Internet kurze Andachten und Gottesdienste zu hören und zu sehen, die Links finden Sie unter www.elkgnea.de. In der Osternacht werden um 6 Uhr zu Glockengeläut in der Stadtkirche die Osterkerze entzündet und „Christ ist erstanden“ gesungen. Ebenso um 8 Uhr in der Himmelfahrtskirche. Die Osterkerze brennt dort den ganzen Tag über, und Sie finden in der Himmelfahrtskirche Kerzen zum Mitnehmen an die Gräber. Vom Kirchturm erschallt am Ostermorgen ein musikalischer Ostergruß.

Wer in diesen Tagen an der Kirche vorbeikommt und die Orgel hört, kann gern für einen Moment hineinkommen und verweilen.

Persönliche Kontakte und Begleitung

Statt Sie zu den üblichen Geburtstagen zu besuchen, rufen wir Sie an, wenn wir Ihre Telefonnummer haben. Auf jeden Fall bekommen Sie einen Gruß per Post. Taufen und Trauungen sind derzeit nicht möglich. Nehmen Sie dennoch Kontakt zu uns auf, wir klären miteinander das gemeinsame Vorgehen. Viele Gemeindeglieder freuen sich auf die Feier der Konfirmation oder Jubelkonfirmation. Wir bleiben mit den betroffenen Familien in Kontakt und werden zu gegebener Zeit gemeinsam neue Möglichkeiten ausloten. Die Jubelkonfirmationen werden verschoben und neue Termine rechtzeitig bekannt gegeben. Schwer Erkrankte und Sterbende begleiten wir und versuchen auch z. B. die Feier eines Hausabendmahls zu ermöglichen. Trauerfeiern und Beerdigungen sind im engsten Familienkreis mit eingeschränkter Personenzahl möglich und werden von uns in enger Absprache mit den Angehörigen und dem Bestatter weiterhin verlässlich durchgeführt.



Angebote für Kinder und Jugendliche

Die DekanatsjugendreferentInnen sind montags bis freitags von 10-16 Uhr unter ihrer Mobilnummer erreichbar (Sophia Lulla: 0157/76341851 und Kevin Schmidt 0178/2895484). Ein Basteltipp, Spiele oder ein Backrezept der FSJ-lerin Franzi ist täglich auf der Homepage (www.ev-jugend-neustadt.de) und auch auf Facebook (Evang. Jugend im Dekanat Neustadt/Aisch) zu finden. Der FSJ-ler Philipp sucht das kreativste Osterei. Bilder können bei Instagram gepostet werden ([dekanatsjugendneustadt](https://www.instagram.com/dekanatsjugendneustadt)).

www.kirche-mit-kindern.de

Hier finden Familien mit Kindern verschiedene Angebote, z. B. Anregungen für Gottesdienste daheim, Kindergottesdienst als YouTube-Video oder im Livestream oder Bibel-Gute-Nacht-Geschichten als Audio. Momentan laufen alle Kindergottesdienste aus den EKD-Kindergottesdienstverbänden über den neuen YouTubeChannel auf www.kirchemitkindern-digital.de



Kirchenmusik

Chormäuse, Kinderchor, Kantorei, Kammerorchester, Posaunenchor, Blockflötensextett und SchülerInnen freuen sich schon sehr, wenn wir wieder mit unseren Proben beginnen können – die Zeit wird kommen. Das Startsignal geben wir durch die Homepage, die Schaukästen, Rund-Mails und mögliche Abkündigungen. Je nach der Startzeit richten wir dann unseren Probenplan einem modifizierten Jahresplan entsprechend ein.



Bleiben Sie Gott befohlen und behütet!

Ihre Pfarrerinnen & Pfarrer, Diakonin und Kantor

Informationen

Gott, der Allmächtige,
Ursprung und Vollender aller Dinge, segne dich.
Der Sohn behüte dich vor allem Argen
und sei dir Schutz in Gefahr und Zuflucht in Angst.
Es erleuchte dich der Heilige Geist, der in dir lebt und wirkt.

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neustadt a.d.Aisch. Redaktion dieser Ausgabe: Pfarrer Christian Schäfer (V.i.S.d.P.), Pfarrerin Christiane Schäfer, schaefer@elkgnea.de
Satz und Layout: 100gbesser Werbeagentur
Druck: relax-and-print.de, Verlagsdruckerei Schmidt, Neustadt a.d.Aisch
Auflage: 3.900 Stück
Die in diesem Gemeindebrief enthaltenen Daten sind nur für Zwecke der Kirchengemeinde bestimmt. Sie dürfen nicht für geschäftliche Zwecke verwendet werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel werden vom Verfasser verantwortet.
Foto Titelseite: Dieter Steger